

BAKTERIEN, VIREN, PARASITEN – INNOVATIVE STRATEGIEN GEGEN NEUE UND ALTE INFEKTIONSKRANKHEITEN

Mittwoch, 27.05.2020, 17:00 Uhr, Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

Therapeutische Ansätze für virale hämorrhagische Fieber

Prof. Dr. Stephan Günther
Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin, Abteilung Virologie
E-Mail: guenther@bni.uni-hamburg.de

Virale hämorrhagische Fieber sind akute Viruserkrankungen, die mit Blutungen einhergehen können. Sie werden durch verschiedene RNA-Viren, wie Ebola- und Marburg-Virus, Lassa-Virus, Krim-Kongo hämorrhagisches Fiebervirus, oder Rift-Tal-Fiebervirus verursacht. Die Pathogenese ist kaum verstanden und lässt sich am ehesten mit dem Begriff einer viralen Sepsis beschreiben. Alle genannten Viren sind zoonotische Erreger und werden über verschiedene Wirtstiere oder Vektoren auf den Menschen übertragen. Die Endemiegebiete liegen fast ausschließlich in Ländern des globalen Südens mit geringem oder mittlerem Einkommensniveau. Das Interesse der pharmazeutischen Industrie an diesen Märkten ist gering. Trotzdem sind in den letzten Jahren wichtige Fortschritte bei der Entwicklung von Medikamenten und Impfstoffen gemacht worden.



Die Vorlesung ist möglichen therapeutischen Angriffspunkten und bisherigen Fortschritten auf der präklinischen als auch klinischen Entwicklungsstufe gewidmet.